

6. Die Biebesheimer Opfer

Bei Rückfragen nach dem Verbleib der jüdischen Bürger Biebesheims wird gerne betont, dass ja niemand umgekommen sei. Vielmehr hätten alle ins Ausland gehen und sich dort in Sicherheit bringen können. Das ist, wenn man nur die 24 Personen vor Augen hat, die 1933 in Biebesheim wohnten, durchaus richtig. Allerdings ist auch das schon schlimm genug. Denn man kann sich ja gut vorstellen, was es heißt, wenn man aus einem Ort vertrieben wird, in dem die Familie seit vielen Jahrhunderten zu Hause war, und stattdessen im Ausland um Asyl nachsuchen muss.

Bei genauerem Hinsehen stellt man darüber hinaus fest, dass auch die Biebesheimer Juden Todesopfer zu beklagen haben. Von den in Biebesheim geborenen, zeitweilig in Biebesheim lebenden oder von Biebesheimer Juden abstammenden Nachkommen sind uns inzwischen folgende Opfer bekannt:

Johanna Mainzer, geb. Mayer, geboren in Biebesheim am 26.03.1863, zuletzt wohnhaft in Lorsch, gestorben im KZ Theresienstadt am 05.03.1943

Ida Reinheimer, geb. Frankfurter, geboren in Biebesheim am 24.07.1876, zuletzt wohnhaft in Habitzheim, gestorben im KZ Theresienstadt am 01.08.1943

Liebmann Goldschmidt, geb. am 07.02.1871 in Frankfurt, verheiratet mit Fanny, geb. Wachenheimer aus Biebesheim und längere Zeit in Biebesheim wohnhaft, ermordet im KZ Sachsenhausen am 14.07.1941



Johanna Wachenheimer, geb. Eppstein



Isaak Wachenheimer

Isaak Wachenheimer, geb. in Biebesheim am 31.07.1869, gestorben durch Selbstmord nach dem Einmarsch der deutschen Truppen in Dänemark am 14.05.1940 in Kopenhagen.

Rina Bruchfeld, geb. Wachenheimer, als Tochter von Isaak Wachenheimer am 16.03.1899 in Frankfurt geboren, 1942 bei einer Razzia in Paris verhaftet und in Auschwitz ermordet

Franz Steffen Bruchfeld, am 29.6.1929 als Enkel von Isaak Wachenheimer in Frankfurt geboren, wurde 1940 in Paris aus dem Unterricht heraus von der Gestapo verhaftet und - zusammen mit anderen rund 3.000 jüdischen Kindern und Jugendlichen - in einem Spezialzug zwischen Paris und Lyon vergast.

Liste der 24 jüdischen Bürger Biebesheims im Jahr 1933 und wohin sie vertrieben wurden

Mayer Wachenheimer , geb. 1857	abgemeldet 1938 nach Johannesburg/ Südafrika
Klara Wachenheimer , geb. 1865 geb. Rothschild	abgemeldet 1938 nach Johannesburg/ Südafrika
Selma Rosenstiel , geb. 1895 geb. Wachenheimer	abgemeldet 1938 nach Johannesburg/ Südafrika
Erich Rosenstiel , geb. 1923	jetzt (als Eric Ross) in Denver/Col (USA) lebend
Leo Wachenheimer , geb. 1897	abgemeldet 1935 nach Johannesburg/ Südafrika
Minna Wachenheimer , geb. 1897 geb. Alexander	abgemeldet 1935 nach Johannesburg/ Südafrika
Charlotte Wachenheimer , geb. 1929	abgemeldet 1935 nach Johannesburg/ Südafrika
Siegbert Wachenheimer , geb. 1931	abgemeldet 1935 nach Johannesburg/ Südafrika
Herzlöb Wachenheimer , geb. 1858	gestorben 1938 in Frankfurt/Main
Betty Wachenheimer , geb. 1870 geb. Rothschild	gestorben 1938 in Frankfurt/Main
Josef Wachenheimer , geb. 1892	abgemeldet 1938 nach USA gestorben 1964 in Verbank/ NY (USA)
Lina Wachenheimer , geb. 1901 geb. Weil	abgemeldet 1938 nach USA gestorben 1972 in Poughkeepsie (USA)
Edmund Wachenheimer , geb. 1924	abgemeldet 1938 nach USA gestorben 1996 in Verbank/ NY (USA)
Hermann Goldschmidt , geb. 1896	abgemeldet 1936 nach Mineapolis (USA) gestorben 1971 in Chicago
Gerti Goldschmidt , geb. 1896 geb. Mayer	abgemeldet 1936 nach Mineapolis (USA)
Walter Goldschmidt , geb. 1922	abgemeldet 1936 gestorben 2007 in Evanston/ Illinois (USA)

Else Goldschmidt , geb. 1924 verh. Spitz	abgemeldet 1936 jetzt in Morton Grove/ Illinois (USA)
Ferdinand Ermann , geb. 1893	abgemeldet 1935 nach Frankfurt/M, 1939 über London nach New York, gestorben 1988 in New York
Melitta Ermann , geb. 1899 geb. Goldschmidt	abgemeldet 1935 nach Frankfurt/M, 1939 über London nach New York, gestorben 1954 im New York
Richard Ermann , geb. 1923	abgemeldet 1935 nach Frankfurt/M, 1939 über London nach New York, jetzt in Oshawa/ Kanada
Manfred Ermann , geb. 1934	abgemeldet 1935 nach Frankfurt/M, 1939 über London nach New York, jetzt in New Jersey (USA)
Hermann Goldstein , geb. 1883	abgemeldet 1938 nach Mainz 1939 nach Philadelphia (USA)
Antonie Goldstein , geb. 1883 geb. Mayerfeld	abgemeldet 1938 nach Mainz, 1939 nach Philadelphia (USA)
Hans Goldstein , geb. 1909	abgemeldet 1938 nach Kaiserslautern, dann in die USA. Gestorben 1988 in Wyncote/ PA (USA)



In der Rheinstraße 20 wohnten Lazarus und Charlotte Wachenheimer, von denen die meisten der 1933 in Biebesheim lebenden Juden abstammten. Das Haus wurde in den 20-er Jahren verkauft, um damit das Geschäft in der Heinrichstraße 5 zu finanzieren. 1995 wurde das baufällig gewordene Haus von der Gemeinde Biebesheim abgerissen. An seiner Stelle entstand eine kleine Grünanlage mit einem Gedenkstein für die aus Biebesheim heimatvertriebenen Juden, der am 29.11.2000 durch Bürgermeister Thomas Rahner offiziell enthüllt wurde.

Foto: Monika Künzer